

Munkadur GL USA – Technisches Datenblatt

Munkadur GL USA

Lösemittelfreie Epoxi-Heißspritzbeschichtung für Metall und Beton für den Einsatz im Lebensmittelbereich

- Produkt**
- Lösemittelfreie 2-Komponenten-Beschichtung auf der Basis von Epoxidharz
 - Flächige Verarbeitung im 2-Komponenten-Heißspritzverfahren
 - Äußerst widerstandsfähig, chemisch belastbar und langlebig
 - Physiologisch unbedenklich
 - Gutachterlich geprüft nach EU- und US-Richtlinien (FDA)
- Anwendungsgebiete**
- Innenbeschichtung für Tanks und Behälter in der Lebensmittelindustrie
 - Referenzen für Bier, Wein, Sekt und Mineralwasser
 - Seit mehr als 15 Jahren im täglichen Einsatz bewährt
- Produktmerkmale**
- Geeignet für Lebensmittel wie Bier, Wein, Sekt und Mineralwasser, weitere auf Anfrage
 - Sehr gute Haftfähigkeit auf Stahl-, Edelstahl-, Aluminium- und mineralischen Oberflächen
 - Einschichtige Applikation
 - Porenprüfbarkeit der Beschichtung bei elektrisch leitenden Substraten

Produktdaten

- Farbton**
- Massekomponente: gelb
 Härterkomponente: rotbraun
 Gemisch: rotbraun
- (Alle Farbtonangaben sind Richtwerte und keine RAL-Töne.)
- Aussehen**
- Seidengänzende, glatte, glasartige Oberfläche
- Verpackung**
- Massekomponente: 12,5 Liter-UN-Eimer
 Härterkomponente: 12,5 Liter-UN-Eimer
- Lagerfähigkeit**
- Original abgefüllte und nicht angebrochene Gebinde bei trockener und kühler Lagerung: 2 Jahre
- Beschichtungs-
vorschläge**
- Stahl, Edelstahl, Aluminium
- 1x Munkadur GL USA
 - durchschnittliche Schichtstärke: 500 µm
 - Mindestschichtstärke: 350 µm
 - Maximalschichtstärke: 700 – 800 µm je nach Umgebungsbedingungen

Munkadur GL USA – Technisches Datenblatt

Beton

- Reprofilierung und Aufbringen einer tragfähigen Schicht aus physiologisch unbedenklichem Polymermörtel
- 1x Munkadur GL

durchschnittliche Schichtstärke:	500 µm
Mindestschichtstärke:	350 µm
Maximalschichtstärke:	700 – 800 µm je nach Umgebungsbedingungen

Oberflächen- vorbereitung

Stahl

- Entfernen von Schweißperlen, Verschleifen von Schweißnähten und Schweißnaht-Überlappungen
- Strahlen nach SA 2 ½, frei von Schmutz, Fett und Öl
mittlere Rautiefe: Rz > 40 µm

Edelstahl/Aluminium

- Reinigen und mit einem nichtferritischen Strahlmittel strahlen
mittlere Rautiefe: Rz > 40 µm

Beton

- Die zu beschichtende Oberfläche muss den bautechnischen Normen entsprechen, tragfähig, fest und frei von verbundstörenden Stoffen sein.
- Die Oberflächenzugfestigkeit soll im Mittel mindestens 1,5 N/mm² betragen und darf mit dem kleinsten Einzelwert 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.
- Restfeuchte max. 4 % nach CM-Methode
Nach der Oberflächenvorbereitung muss zur Reprofilierung und Erstellen einer durchgängigen Tragschicht mindestens eine physiologisch unbedenkliche und dem System angepasste Polymermörtelschicht zum Einsatz kommen.

Technische Daten

Materialverbrauch Ca. 1,0 kg/qm (je nach Größe des Behälters sowie Umgebungstemperatur)

Dichte

Masse:	ca. 1,409 kg/l
Härter:	ca. 1,399 kg/l
Gemisch:	ca. 1,404 kg/l

Mischungsverhältnis 1 : 1 (Gewichtsanteile)
1 : 1 (Volumenanteile)

Beständigkeit

Chemische Einflüsse

- Für pure Chemikalien: siehe M+S-Beständigkeitsliste
- Für Reinigungs- und Desinfektionsmittel: siehe M+S-Eignungsübersicht

Mechanische Einflüsse

Härte > 90 nach Buchholz

Temperatur

40 °C Wasser, höhere Temperaturen und Medien nach Prüfung

Munkadur GL USA – Technisches Datenblatt

Wärmeleitfähigkeit	0,25 kcal/m/h/°C bzw. 2,9 W/cm x K bei 10 °C
Rautiefe Munkadur	Rz: 1,5 – 2 µm Ra: 0,2 – 0,3 µm

Verarbeitungshinweise/-bedingungen

Zubereitung des Materials Eimer mit Masse und Härter getrennt voneinander auf ca. 65 °C für maximal 18 Stunden aufheizen, in 2-Komponenten-Spritzanlage einfüllen und den Beschichtungsvorgang beginnen.
Einmal aufgeheiztes Härter-Material ist bedingt wiederverwendbar. Härter-Material ist wärmesensitiv, es dürfen nicht mehr als 30 % pro Maschinenfüllung an Härter-Material eingesetzt werden, welches mehr als einmal aufgeheizt wurde.

Verarbeitungsmethoden Heißspritzen
 Mit spezieller 2-Komponenten-Heißspritzanlage
 Unverdünnt
 Spritzdüse: 0,53 mm - 0,76 mm (0,68 mm)
 Temperatur Masse: 60 - 70 °C*
 Temperatur Härter: 60 – 65 °C*
 Temperatur Tankwand: > 10 °C
 Rel. Luftfeuchte: max. 80 %
 Taupunkttemperatur muss wenigstens 3 °C unterhalb der Temperatur des zu beschichtenden Untergrundes liegen.

*Bitte beachten:
 Die Temperatur von Härter und Masse muss der Umgebungstemperatur angepasst werden. Zu niedrige Härter-/Masse-Temperaturen können zu Overspray führen. Zu hohe Heizzeiten und Temperaturen führen zu Sackungen. Zur Orientierung, bei Temperaturen im Behälter bis 20° C haben sich Materialtemperaturen (Härter-/Masse-Temperaturen) von 65 °C als positiv auf das Oberflächenerscheinungs-bild erwiesen. Bei Temperaturen im Behälter von über 20 °C sollte die Masse-/Härter-Temperatur auf 60 °C reduziert werden, um ein gutes Oberflächenerscheinungs-bild zu erhalten.

Spachteln/Streichen
 Unverdünnt
 Nur für kleinflächige Reparaturstellen bzw. Ausbesserungen,
 siehe hierzu: Reparatur-Anleitung Munkadur GL

Munkadur GL darf nicht verdünnt werden!

Verarbeitungszeit	ca. 40 Min. bei 18 °C
Härtung	- Bei min. 18 °C nach 8 Tagen mechanisch und chemisch belastbar - Temperaturen > 18 °C verkürzen <u>nicht</u> die Härtung
Wartezeit zwischen zwei Arbeitsgängen	- Max. 2 Stunden bei max. 20 °C - Bei längerer Zwischenhärtungszeit Anstrahlen der Beschichtung erforderlich
Überarbeitung	Ausschließlich mit sich selbst

Munkadur GL USA – Technisches Datenblatt

Schlussrockenzeit	<ul style="list-style-type: none">- Mechanisch und chemisch voll belastbar nach 8 Tagen bei min. 18 °C- Behälter können sofort nach den Beschichtungsarbeiten geschlossen werden- Zur Durchhärtung keine Frischluftzufuhr erforderlich
Hinweise für Erstbefüllung	Neu beschichtete Tanks oder Behälter sind vor ihrer Erstbefüllung unter Beachtung der M+S-Eignungsübersicht für Reinigungs- und Desinfektionsmittel zu reinigen und ggf. zu desinfizieren.
Datenbasis	Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Laborergebnissen und -messungen. Die tatsächlichen Daten können in Abhängigkeit von unterschiedlichen Umgebungsparametern sowie Einflüssen, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, hiervon abweichen.
Haftungsausschluss	Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unseres Produkts, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt das Produkt wurde sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden.